



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Veranstalter präsentierte sein Burgarena Programm für 2022



© Klaus Pressberger

vlnr.: Thomas Seitlinger (Burgherr), Thomas Semmler (Intendant Burgarena Finkenstein), LAbg. Bgm. Herbert Gaggl (Marktgemeinde Moosburg), Peter Pansky (Semtainment Booking Manager), Mag. Christoph Klingler (CEO CTS Eventim Austria) und Bgm. Christian Poglitsch bei der Präsentation des Konzertprogrammes im Rittersaal auf der Burgarena Finkenstein.

Thomas Semmler (Semtainment) übernimmt im kommenden Jahr zehn Konzerte in der Burgarena Finkenstein und präsentierte kürzlich sein Programm mit dem treffenden Titel „Back to live“. Disco-Königin Gloria Gaynor wird für den passenden Start des Konzertsommers, an einem der schönsten Veranstaltungsorte Kärntens, sorgen.



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!

Sie haben bestimmt mitbekommen, dass die Burgarena Finkenstein im September 2020 verkauft wurde und dass es nun einen neuen Burgherrn gibt. Thomas Seitlinger hat das historische Gemäuer samt Eventhalle erworben und er beabsichtigt, was mich als Bürgermeister ganz besonders freut, die Burg weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Parallel dazu hat Thomas Seitlinger angekündigt, auch die notwendigen Renovierungsarbeiten voranzutreiben.

Aber nicht nur das, der neue Burgherr möchte auch im Veranstaltungsbereich wieder mehr Qualität zurückbringen, die teilweise vielleicht schon ein bisschen verloren gegangen war und hat sich deshalb einen neuen Partner und Intendanten für die Burgarena-Konzerte ins Boot geholt. Vor kurzem präsentierte der Moosburger Unternehmer Thomas Semmler sein Programm und ich kann meine Begeisterung dafür nicht verheimlichen. Der Titel seines Programmes lautet „back to live“ - und steht für einen Neustart der Konzertveranstaltungen. Semmler hat sich mit seinem Unternehmen Semtainment in Kärnten schon einen Namen gemacht, veranstaltet er doch seit Jahren in Moosburg und auch anderswo Konzerte der Extraklasse. Liebhaber der Burgarena dürfen also gespannt sein, welche Künstlerinnen und Künstler von internationalem Rang sich in den kommenden Jahren ein Stelldichein auf der Burgarena geben werden. Ich habe bei dieser Präsentation meine Unterstützung und die der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zugesagt, schließlich gehört die Burgarena Finkenstein wohl zu den schönsten Veranstaltungsorten in Kärnten, mit einer Strahlkraft, die weit über die Landesgrenzen hinausreicht.

Wie Sie wahrscheinlich auch kürzlich aus den Medien erfahren haben, beabsichtigt das Land Kärnten bzw. die Kärntner Beteiligungsverwaltung, das Areal des Sportplatzes Fürnitz anzukaufen, um das Thema der „grünen Schiene“ weiter voranzutreiben. Diese Entwicklungen geschehen in enger Abstimmung zwischen dem Land Kärnten, der Stadt Villach und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und wird die Bedeutung des Standortes Fürnitz als internationale Logistik-Drehscheibe weiter vergrößern.

Wir sind angesichts dieser Entwicklungen auch der festen Überzeugung, dass ein Fußballplatz inmitten eines aufstrebenden Gewerbegebietes eher falsch positioniert ist und Kinder und Jugendliche nicht umgeben von Firmenarealen und Lkw-Verkehr Fußball spielen sollten. Sie sollten ihrem Hobby vielmehr in einer dafür geeigneten, sicheren Umgebung nachgehen kön-

nen, wie es beispielsweise auf der Sportanlage beim Gasthof Pranger in St. Job oder am Sportplatz in Finkenstein der Fall ist. Ergeben hat sich diese Konstellation aufgrund der Tatsache, dass der ASKÖ Fürnitz in den letzten Jahren sportlich und auch wirtschaftlich turbulente Zeiten durchgemacht hat. Die Folgen waren letztlich die Abmeldung der Kampfmannschaft, die Abwanderung von Spielern bis in die Nachwuchsklassen und schließlich die notwendige und von den Vereinsverantwortlichen selbst beantragte Auflösung samt Liquidation.

Der zwischenzeitlich neugegründete Verein vermag diese Entwicklung nicht umzukehren. Dieser verfügt zwar über die notwendigen Funktionäre, jedoch fehlt das Wichtigste eines Vereines – die Basis in Form der erforderlichen Sportler - vom Nachwuchs bis hin zu einer möglichen Kampfmannschaft. Abgesehen davon wäre der Sanierungsaufwand des Clubhauses und der Sportanlage selbst, nur mit einem unverhältnismäßig großem Kraft- und Mittelaufwand zu bewerkstelligen.

Das alles sind die Beweggründe dafür, warum die Gemeinde beabsichtigt, einem Verkauf zuzustimmen. Ich habe angekündigt, das Geld aus einem möglichen Verkauf der Sportanlage, ausschließlich für den Raum Fürnitz zu verwenden und wer mich kennt weiß, dass ich zu meinem Wort stehe.

So soll beispielsweise die Anlage beim Gasthof Pranger in St. Job zu einem kleinen Sportzentrum ausgebaut werden. Zudem ist auch geplant, die dort beheimatete Stocksportanlage auszuweiten und die bestehende Asphaltbahn um eine Kunsteisbahn zu ergänzen.

Ich denke auch an das Fürnitzer Volkshaus, das mittlerweile sehr in die Jahre gekommen ist. Dieses könnten wir dann endlich sanieren und so den Gemeindebürgern wieder ein modernes und multifunktionales Veranstaltungszentrum zur Verfügung stellen, das darüber hinaus im Katastrophenfall ein wichtiger „Leuchtturm“ zur Versorgung der Fürnitzer Bevölkerung sein könnte.

Im Idealfall könnte mit den lukrierten Mitteln auch noch die eine oder andere Straßensanierung in Angriff genommen werden.

Mir ist selbstverständlich bewusst, dass darüber noch einige Diskussionen geführt werden – von den Stammtischen bis hin zu den Gemeindegremien und das ist auch gut und richtig so. Ich bin aber jetzt schon der festen Überzeugung, dass die Vorteile eines Verkaufes auf der Hand liegen und bei weitem überwiegen werden. Der entscheidendste Aspekt für mich ist jedoch die Tatsache, dass mit diesem Entschluss letztlich die gesamte Bevölkerung in und um Fürnitz davon spürbar profitieren würde.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

christian.poglitsch@ktn.gde.at

Christian Poglitsch

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Miele
CENTER ● OLSACHER
www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal
KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE
BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP
Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Heizkostenzuschuss 2021/2022

Wie bereits in den letzten Jahren kann Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See auch heuer wieder um einen Heizkostenzuschuss angesucht werden. Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses erfolgt durch das Amt der Kärntner Landesregierung. Lt. Verordnung der Kärntner Landesregierung wurden folgende Vorgangsweisen und Richtsätze festgesetzt: (Einkommensgrenzen jeweils netto)

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,-

- Einkommensgrenze bei Alleinstehenden/Alleinerzieher € 960,00
- Alleinstehende Pensionisten, welche mind. 360 Beitragsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensions-/Ausgleichszulagenbonus) € 1.070,00
- Einkommensgrenze bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen € 1.510,00
- Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige) € 250,00

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 110,-

- Einkommensgrenze bei Alleinstehenden/Alleinerzieher € 1.190,00
- Einkommensgrenze bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen € 1.640,00
- Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige) € 250,00

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, einkommensabhängige Leistungen des Sozialentschädigungsrechts mit Sozialunterstützungscharakter (z.B. Unterhaltsrente im Rahmen der Opferfürsorge, die zur Sicherung des Lebensunterhalts dient und von der Höhe des sonstigen Einkommens abhängig ist), Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-SHG 2021 (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Kinderbetreu-

ungsgeld, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind **alle** Einkünfte zusammenzurechnen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Pflegegelder, die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz sowie Leistungen des Sozialentschädigungsrechts. Achtung! Alimentationszahlungen an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind nicht vom Einkommen in Abzug zu bringen!

Einkommensnachweise:

- Sämtliche Einkommen sind durch **aktuelle Unterlagen** wie Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Nachweis über Arbeitslosenbezug, etc. nachzuweisen.
- Bei **selbständiger Tätigkeit**, Einkünften aus Gewerbebetrieben und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung wird zur Ermittlung des Einkommens der letzte vorliegende Einkommenssteuerbescheid herangezogen (gilt auch für Land- und Forstwirte mit Einkommenssteuerbescheid). Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Einkommenssteuerbescheid abzüglich der Einkommenssteuer. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens. Falls kein Bescheid des abgelaufenen Jahres vorliegt, kann vom Antragsteller das der Selbständigkeit vorangegangene Einkommen (Lohn-/Gehaltszettel, Kinderbetreuungsgeld, Nachweis Arbeitslosenbezug, etc.) als Nachweis erbracht werden. Dieser Nachweis darf jedoch nicht älter als 12 Monate sein.

Antragseinbringungsfrist:

15. Oktober 2021 – 15. März 2022

Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden! Beizubringen sind aktuelle Einkommensnachweise, Rechnungsbelege über den Einkauf von Heizmaterial sind nicht erforderlich. Anträge und nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei **Alexandra Urschitz, T: 04254 2690 DW 34.**

Aus dem Inhalt

Neuer Leiter des Umweltamtes	5
FF Finkenstein beim Pyramidenkogel Turmlauf erfolgreich	7
Einladung zum 5. Runden Tisch	8
Unterwegs im Pöllatal	9
Seniorenclub fuhr zur Ludlalm	11
Trachtenkapelle ehrte Musiker und Mitglieder	13
Standesamt	14-15
Unsere Kindergärten	16-18
Kletterfestival „King of Kanzi“	20

Terminavisos für die Wahl der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer am 07. November 2021

- Wahltag:** Sonntag, 07. November 2021
von 08:00 bis 14:00 Uhr
- Vorwahltag:** Freitag, 29. Oktober 2021
von 10:00 bis 12:00 Uhr
- Wahllokal:** Jeweils im Gemeindeamt Finkenstein



Gansl-Zeit am Faaker See

Der Drobollacher Bernhard Rauter und das Hazienda-Team verwöhnen ihre Gäste ab sofort wieder mit saftigem gebratenem Gansl: Die Haut ist knusprig, das Fleisch zart, dazu Apfelrotkraut mit einer angenehm fruchtigen Note, Maroni in cremiger Ganslsauce und hausgemachte Kartoffel-Knödel. Ein echter Geheimtipp.

Reserviert für dieses kulinarische Highlight am besten gleich euer Ganslessen: 04254 25101

Übrigens: Eine tolle Geschenk-Idee gibt es auch im Restaurant Hazienda! Gutscheine und Gutschein-Münzen zum Verschenken. Eine tolle Überraschung für Familie und Freunde.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche

Ruhetag: Montag und Donnerstag



Landhaus „Hazienda“

Familie Bernhard Rauter

Seeblickstraße 141

9580 Drobollach

T: 04254/25 101 • E: office@hazienda-faakersee.at

www.hazienda-faakersee.at

HAZIENDA
Am Faaker See

Umweltamtsleiter Mag. Gerhard Hoi tritt nach 30 Jahren in den verdienten Ruhestand



Mag. Gerhard Hoi hat seinen Dienst bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See am 14. Jänner 1991 als Umweltberater begonnen. Die Planstelle wurde Anfang der 90er Jahre durch einen Erlass des Amtes der Kärntner Landesregierung neu geschaffen, weil es damals alarmierende Entwicklungen wie etwa Waldsterben, Smog, verseuchte Meere,

zunehmende Abfallberge und mangelndes Umweltbewusstsein in der Bevölkerung gab. Mag. Gerhard Hoi hat im Laufe seiner 30-jährigen Tätigkeit die Umweltautorität in Finkenstein von der Pike auf aufgebaut, hat viele Seminare, Kurse und Fortbildungen besucht und konnte sich so im Laufe der Zeit ein umfassendes Fachwissen aneignen. Er zählte fachlich sicherlich zu den tiefsten Kennern der Materie in Kärnten und wurde im Jahr 2006 sogar zum Umweltberater des Jahres ausgezeichnet. Als Meilensteine kann man beispielsweise das Altstoffsammelzentrum in den Pogöriacher Auen nennen, das in seiner Ära geplant und errichtet wurde und sich im Laufe der Zeit zu einem gut organisierten und gut funktionierenden Sammelzentrum für diverse Abfall- und Problemstoffe entwickelt hat. Der begeisterte Radfahrer und Wintersportler war auch in zahlreiche Projekte involviert – sei es bei der Klimaenergiemodellregion (KEM) oder auch bei der Klimawandelanpassungsregion (KLAR). Einige Vorhaben konnte er auch im Finkensteiner Moor realisieren und in den Schulen und auch in der Bevölkerung, konnte er zu einem steigenden Bewusstsein für das Thema Umweltschutz beitragen. Schon im Jahr 1996 hat Gerhard Hoi auch die Ausbildung und Prüfung zum Standesbeamten absolviert und konnte im Laufe dieser 25 Jahre, insgesamt 314 Ehepaare an ihrem besonderen Tag ein Stück des Weges begleiten. Nachdem bekanntlich die einzige Konstante im Leben die Veränderung ist, war es nun an der Zeit, die Verantwortung für die Umweltautorität in jüngere Hände, nämlich in jene seines Nachfolgers Domink Wrolich, zu übergeben. Die Kolleginnen und Kollegen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Gerhard für seinen neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit und viel Zeit für die wichtigen Dinge im Leben – für seine Familie und Freunde und für seine Hobbies. Alles Gute zum Ruhestand!

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
MEDIEN

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Erlenweg 20 9584 Finkenstein am Faaker See

**GD
BAU**

Öffnungszeiten: Mo-Do 7-16 Uhr & Fr 7-12 Uhr

Tel.: 0676 506 18 05

Neuer Leiter des Umweltamtes

Mit 1. August 2021 trat Dominik Wrolich seinen Dienst im Umweltamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See als Nachfolger von Mag. Gerhard Hoi an. Dominik Wrolich ist Ende Juli Vater von Zwillingen geworden und hat im Mai dieses Jahres seine aus der Steiermark stammende Frau Johanna geheiratet. Nach der Matura absolvierte Wrolich ein Agrarwissenschaftsstudium an der Universität für Bodenkultur in Wien. Während seines Studiums arbeitete er bei einer Eventagentur und wirkte unter anderem auch bei der Organisation und Planung des Donauinselfestes mit. Die Bindung zu seiner Kärntner Heimat hat er nie verloren, weshalb er sich im Februar dieses Jahres dazu entschlossen hat, wieder nach Hause zurückzukehren. Dominik ist neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit leidenschaftlicher Landwirt, in seiner Freizeit am liebsten mit großen Maschinen unterwegs und er ist auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Latschach. „Hier lernt man wirklich, sich aufeinander verlassen zu können und im Team zu arbeiten“, so Dominik Wrolich. Dominik Wrolich freut sich über seine herausfordernde und vielseitige Aufgabe, die Kommunikation mit den Gemeindegürgern und die Zusammenarbeit mit dem Team der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.



Dominik Wrolich ist der neue Leiter der Umweltautorieung.

Rechtstipp von Ihrem Notar – Zufahrt zum Baugrundstück

Frage: Welche Voraussetzungen müssen hinsichtlich der Zufahrt gegeben sein, um ein Grundstück zu bebauen?

Nach den geltenden Vorschriften der Kärntner Bauordnung kann u.a. eine Baubewilligung nur erteilt werden, wenn die Zufahrt zum Grundstück entweder über



Notarsubstitut Mag. Wolfgang Glatz und Notar Dr. Johannes Locnikar

das öffentliche Gut oder über Privatgrundstücke mit grundbücherlicher Sicherstellung gegeben ist, dies ungeachtet der vorhandenen Baulandwidmung. Eine bloß vertraglich festgelegte Dienstbarkeit oder ein im Wege der Ersitzung erworbenes Zufahrtsrecht reicht daher nicht aus. Dies gilt mangels entsprechender Regelung auch für Wegteile, welche über Grundstücke der Österreichischen Bundesbahnen verlaufen. Die vorstehende Voraussetzung muss für den gesamten Zufahrtsweg und somit für sämtliche vom Weg betroffenen Grundstücke erfüllt sein. Beim Kauf eines Baugrundstückes ist daher die Erfüllung dieser gesetzlichen Bestimmungen genauestens zu prüfen um Überraschungen zu vermeiden.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen rechtzeitig kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein oder in unserer Kanzlei in Villach beraten! www.locnikar.at

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Nachhaltig Handeln leicht gemacht Gesundheit und Umwelt

Auf den ersten Blick ist es schon ein bisschen verwunderlich: was für die Gesundheit gut bzw. schlecht ist, ist auch für die Umwelt gut bzw. schlecht. Das fängt mit der Ernährung an. Zu viel tierische Fette erhöhen den Cholesterinspiegel und führen letztlich zu Übergewicht, Diabetes und Herzkrankheiten. Die Produktion von Fleisch und Milchprodukten ist durch den hohen Treibhausgas-Ausstoß aber auch einer der wichtigsten Ursachen der Klimakrise. Gleichzeitig belastet übermäßiger Gülleeintrag Böden und Grundwasser.



Um ein Beispiel zu nennen: bei der Herstellung von einem Liter Milch entsteht das CO₂-Äquivalent von einem Liter Benzin! Wenn Sie jede Woche einen Liter Milch verbrauchen, verantworten Sie allein dadurch 125 kg CO₂ pro Jahr. Ihr klimaverträgliches CO₂-Jahresbudget beträgt inzwischen nur noch im Mittel 1500 kg.

Ähnlich ist es mit der Mobilität. Umweltfreundliche Mobilität wie Gehen oder Radfahren ist gesund, Autofahren eher nicht.

Ein drittes Beispiel ist unser allgemeiner Konsum. Es wird uns seit Jahrzehnten eingeredet, dass wir uns ständig alles Mögliche kaufen sollen. Wir arbeiten wie verrückt, um uns das alles leisten zu können, was zu Stress und manchmal sogar zu Burnout führt. Aber machen uns diese Dinge wirklich glücklich? Wenn wir ehrlich sind, meistens nur sehr kurzfristig, wenn überhaupt. Für die Umwelt ist dieser Konsum dagegen sehr schlecht. Bei Herstellung und Transport jedes Produktes, was auch immer es ist, wird CO₂ erzeugt. Jedes Produkt, das wir kaufen, erhöht unseren CO₂-Fußabdruck.

Auf den zweiten Blick ist der Zusammenhang von Gesundheit und Umwelt erklärbar. Wir haben uns auf diesem Planeten entwickelt, bis vor 200 Jahren einigermassen im Einklang mit der Natur. Wir sollten wieder zu einer natürlicheren Lebensweise zurückfinden, das ist gesünder, weniger stressig und besser für die Umwelt.

Sigrid Weisshuhn von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)

Internorm
Freundl
MALER · FASSADE · FENSTER · BODEN · WINTERGÄRTEN
ARTA
Qualität in jeder Beziehung
Tel. 04242/455 54
www.freundl.at

FF Finkenstein beim Pyramidenkogel Turmlauf erfolgreich

Erstmals nahmen zwei Teams der FF-Finkenstein beim Pyramidenkogel Turmlauf teil. Der Pyramidenkogel Turmlauf wird vom Klagenfurter Leichtathletik-Club veranstaltet und ist mittlerweile eine Veranstaltung mit internationaler Beteiligung. Für die teilnehmenden Feuerwehren gab es eine eigene Wertungsklasse und das Nenngeld für die Feuerwehrteilnehmer wurde dankenswerterweise von Landesrat Daniel Fellner übernommen. Die Finkensteiner Florianis Christian Rauter und Stefan Radeschnig konnten den hervorragenden 3. Platz, Simon Prosen und Sandro Omann den beachtlichen 10. Platz in der Feuerwehrteamwertung erreichen. Auch in der Einzelwertung kam Christian Rauter auf einen ausgezeichneten 4. Platz. Herzliche Gratulation den teilnehmenden Kameraden zu diesen großartigen Leistungen.



Christian Rauter (links) und Stefan Radeschnig (rechts) erreichten beim Feuerwehr-Turmlauf den ausgezeichneten 3. Rang.



v.l.n.r.: Simon Prosen, Stefan Radeschnig, Christian Rauter und Sandro Omann

Landessieger der Kärntner Blumenolympiade 2021 kommen aus Finkenstein

Die Familie Franz und Brigitte Unterweger hat sich am Fuße des Kanzianiberges mit viel Liebe, Fleiß und großer Leidenschaft, ein wunderbares Idyll geschaffen. Auf einer Fläche von rund 20.000 Quadratmetern wurden bisher insgesamt sechs Teiche, Rosenbögen, antike Gemäuer, Sitzplätze und Brücken in mühevoller Arbeit und mit viel Hingabe angelegt. Heuer wurde auch ein zwei mal zwei Meter großes Insektenhotel aufgestellt. Die Leidenschaft für Pflanzen zeigt sich nicht nur durch die detailreiche und liebevolle Gestaltung der Wohlfühl-Landschaft, sondern auch durch die Vielfalt an Blumen, Bäumen und Sträuchern. Damit konnte sich Familie Unterweger den Landessieg in der Kategorie „Garten als Erholungsraum & Wasser im Garten“ erreichen. Wirtschaftshofmitarbeiter Christian Unterweger aus Faak am See erreichte in dieser Kategorie den hervorragenden zweiten Platz. Hildegard Gastl aus St. Job wurde Gemeindegewinnerin in der Kategorie „Rund um's Haus. Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich zu ihren Erfolgen.“



GR Stefanie Müller mit Familie Unterweger bei der Preisverleihung im Congresscenter Pörtlach.



Franz und Brigitte Unterweger haben sich eine wahre Wohlfühl-Landschaft am Fuße des Kanzianiberges geschaffen.

Landtechnik

Jenig im Galltal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

ZANKL
GmbH

Dein verlässlicher Partner - 2 x in Kärnten!

STEYR **PÖTTINGER**
TRAKTOREN



Jenig im Galltal
Region Nassfeld - Pressegger See

Klagenfurt
Autobahn Abfahrt
Klagenfurt Nord

JETZT
PÖTTINGER
Frühbestell-
Aktion!!!



VERKAUF - SERVICE - REPARATUREN: wir sind dein Ansprechpartner:

Jenig / 04285-247, Klagenfurt / 0463-43322



Gedenkveranstaltung beim Kauz-Kreuz in Petschnitzen

„Nach 78 Jahren kehrte Elisabeth Fritz wieder nach Hause zurück“, meinte Hansi Mikl, der Initiator der Gedenkveranstaltung und der Weihe des hölzernen Kauz-Kreuzes am 15. September 2021 in Petschnitzen, in sehr berührenden Worten. Elisabeth Fritz war die letzte Besitzerin der Kauz-Keusche. Sie wurde von ihrem Neffen denunziert, 1943 deportiert und starb am 15. September 1943 im Alter von 63 Jahren im Todesblock des Konzentrationslagers Ravensbrück. Dechant Jurij Buch weihte den Ort der Erinnerung im Beisein von Bürgermeister Christian Poglitsch, Alexandra Schmidt und Hans Haider vom Villacher Verein „Erinnern“ und vielen interessierten Gästen von nah und fern. Für die entsprechende musikalische Umrahmung sorgte der Chor skupina akzent des slowenischen Kulturvereines Jepa-Baško jezero.



Die Gedenkveranstaltung beim Kauz-Kreuz war eine sehr würdige und berührende Feier.



Das hölzerne und ehrwürdige Kauz-Kreuz in Petschnitzen zum Gedenken an Elisabeth Fritz.

„Po 78 letih se je Kavceva Liza vrnila domov“ je v ganljivih besedah dejal iniciator imenitnega večera spomina, spominjanja in opomina, gospod Hansi Mikl p.d Hašparč na Pečnici. Gospa Elisabeth Fritz p.d. Kavceva Liza je bila doma na Pečnici dokler jo ni ovadil njen nečak, tako, da so jo leta 1943 aretirali, odpeljali v zapor nato pa v žensko koncentracijsko taborišče Ravensbrück pri Berlinu, kjer je zaradi poškodb in pod nečloveškimi pogoji tudi umrla. V sredo, 15. septembra 2021 so se zbrali pečniški

vaščani in farani, društveniki SKD Jepa-Baško jezero, župan Trške občine Bekštanj ob Baškem jezeru Christian Poglitsch z občinskimi odborniki ter gostje od blizu in daleč, da skupaj z dekanom Jurijem Buchom molijo in blagoslovijo križ, ki ga je postavil Hašparčev Hansi in prislunhejo primernim pesmim skupine akzent. S strani beljaškega društva »Erinnern spominjanje« sta bila navzoča zgodovinarica Alexandra Schmidt in Hans Haider. Vsekakor zelo uspela spominska prireditev na kraju spominjanja na razpotju med gorama Tabor in Vavperk in ob poti v Vognje polje v fari Šmiklavž ob Dravi.



Wir beraten Sie gerne,
planen und errichten
Ihren individuell
gestalteten Kachelofen,
Kamin oder Herd!

Fam. Pinter & Mitarbeiter

**Ledenitzen-Faakersee
Mittagskogelweg 42
Mobil: 0664 / 25 13 200**



Erntedankfest am Aichwaldsee

Bei schönstem Wetter fand das zweite jährliche Erntedankfest am Aichwaldsee statt. Als festlichen Auftakt gab es eine heilige Messe mit Dechant Mag. Stanko Olip. Nachdenken über Dankbarkeit in unserem Leben und über all das, was uns geschenkt wurde, war das Thema. Dankbarkeit macht den Menschen frei, so die Erkenntnis. Die musikalische Untermalung durch den Kirchenchor Latschach sowie die malerische Kulisse des Aichwaldsees, haben die Messe zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Herzlichen Dank an Dechant Mag. Stanko Olip, an die Sänger und Sängerinnen des Kirchenchores Latschach sowie an Christian und Katarzyna Sternad von Café Seerose am Aichwaldsee.



Bei schönstem Herbstwetter wurde das zweite Erntedankfest am Aichwaldsee gefeiert.

Zahvalna maša na Dobniškem jezeru

Druga zahvalna nedelja je potekala na Dobniškem jezeru pod milim nebom in pri najlepšem vremenu. Sveta maša z dekanom mag. Stankom Olipom je bila praznični dogodek. Tema je bila razmišljanje o hvaležnosti v našem življenju, o vsem tem kar smo prejeli brezplačno. Navzoči so prišli do spoznanja, da je hvaležnost potrebna, ker osvobaja človeka. Pevski in glasbeni spored cerkvenega zbora Loče in slikovita kulisa Dobniškega jezera sta iz bogoslužja naredila nepozabno doživetje. Zahvaljujeva se dekanu mag. Stanku Olipu in pevkam ter pevcem cerkvenega zbora Loče. Christian in Katarzyna Sternad iz kavarne Seerose na Dobniškem jezeru.

Die
Holzwerkstatt 

Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

Einladung zum 5. Runden Tisch für Zukunftsgestaltung in Finkenstein

Damit wollen wir einen Austausch von Ideen und Impulsen fortsetzen, der für ein zukunftstaugliches Miteinander aller Einwohner in und außerhalb Finkensteins sorgen will. Der oft nebelige November lässt schon die kommende Adventszeit durchschimmern, entwickelt vielleicht Ideen für eine gute Winterzeit in Finkenstein. Zu den Ideen und Gedanken, die von den Teilnehmern an den Tisch kommen, haben wir Gastgeber einen künstlerischen Beitrag sowie Fragen im Angebot. Das alles zusammen will inspirieren und Ressourcen schaffen.



Der oft nebelige November lässt schon die kommende Adventszeit durchschimmern, entwickelt vielleicht Ideen für eine gute Winterzeit in Finkenstein. Zu den Ideen und Gedanken, die von den Teilnehmern an den Tisch kommen, haben wir Gastgeber einen künstlerischen Beitrag sowie Fragen im Angebot. Das alles zusammen will inspirieren und Ressourcen schaffen.

- Wann?** 04. November 2021, 17.00 bis 19.30 Uhr
(jeden 1. Donnerstag im Monat)
- Wo?** Im Grünen Heinrich, 9582 Oberaichwald,
Aussichtsweg 30
- Gastgeber:** Roswitha Pietrowski und Harald Schellander aus dem Kongress-Team „Tage der Zukunft“

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und bitten um Anmeldung, damit wir diesen Nachmittag für Sie gut vorbereiten können. Bitte beachten Sie auch die geltenden Corona-Regeln! Anmeldung: roswitha.pietrowski@gmail.com oder telefonisch unter 068110870799

Herbstausflug ins Lavanttal mit den Gödersdorfer Pensionisten

Am Freitag, dem 10. September machte sich die Gödersdorfer Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Österreich mit dem Bus auf den Weg nach St. Paul im Lavanttal. Das Ziel der Fahrt war der bekannte Zogglhof mit dem Obstbau-Museum und der Galerie der Mostbarkeiten. Nach der Ankunft gab es für die Gäste aus Gödersdorf zuerst eine interessante Führung durch das Museum. Danach folgte eine Verkostung von Destillaten, Mosten und Säften mit viel Wissenswertem über die Herstellung der verkosteten Mostbarkeiten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in St. Andrä, ging es am Nachmittag über Klagenfurt weiter ins Rosental, mit einem letzten Zwischenstopp im Kultcafé in St. Jakob im Rosental. Nach vielen schönen Eindrücken vom Tag und neuem, umfangreichen Wissen über den Kärntner Obstbau und seine Obstweinprodukte, wurde bestens gelaunt die Heimreise angetreten.



Tausende Besucher hat das historische Gebäude des Zogglhofs seit seiner Revitalisierung im Jahr 1997, mit seinem attraktiven Ambiente begeistert.



Beste Laune unter den Teilnehmern auch beim gemeinsamen Mittagessen in St. Andrä.

Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler
Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
+43 (0) 650 70 77 432 | martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von


Mit den Latschacher Senioren unterwegs im Pöllatal

Bei strahlend schönem Herbstwetter war die Latschacher Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Österreich, vor kurzem mit dem Bus unterwegs in das Pöllatal bei Rennweg in der Ferienregion Katschberg.



Die Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn entlang des Gebirgsbaches Lieser und des Bacherlebnisweges bot den Teilnehmern eindrucksvolle Ausblicke in das Naturschutzgebiet.

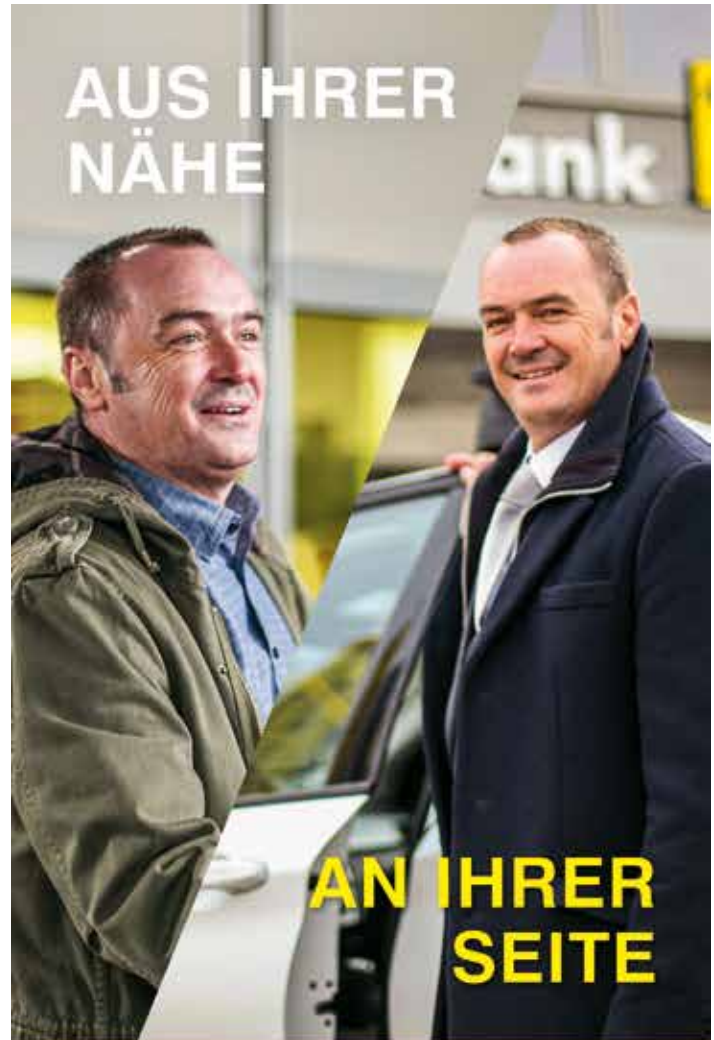
Das Ziel des Ausfluges war die bekannte Kochlöffel Hütte, wo die zahlreichen Mitglieder mit regionalen Spezialitäten aus der Kärntner Küche verköstigt wurden. Ortsgruppen-Obmann Johann Rassinger sorgte für eine besondere Überraschung, indem er Harmonikaspieler Philip Smole für die musikalische Umrahmung des Nachmittages organisierte. Am Heimweg wurde noch ein Zwischenhalt bei der geteilten Kirche in Eisen-tratten eingelegt. Für die Mitglieder der Latschacher Ortsgruppe war es ein traumhafter Tag in einem der schönsten Hochgebirgstäler der Alpen.



Obmann Johann Rasinger organisierte Harmonikaspieler Philip Smole, der für beste Stimmung sorgte.



Die Teilnehmer hatten sichtlich eine gute Zeit beim Ausflug ins Pöllatal.



AN IHRER SEITE

Verlässlicher Partner für Ihr Unternehmen

Erfolg braucht Visionen, vollen Einsatz, perfekte Vorbereitung und manchmal auch Durchhaltevermögen. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich die Qualität einer finanziellen Partnerschaft. Wir sind für Sie da – persönlich, vor Ort!

Robert Petutschnig,
Leiter Firmenkundenbetreuung

www.rbvillach.at

Raiffeisen Bank Villach



SPARBUCH IN DER ERBSCHAFT



Dr. Wolfgang Milz,
Öffentlicher Notar

Sparbücher sind trotz momentaner Nullzinsen Liebling jeden Österreicher. Vor allem kursieren Unsicherheit und Fehlinformationen bezüglich sogenannter Kleinbetragssparbücher mit Einlagen unter € 15.000,00, insbesondere über deren Schicksal im Erbschaftsfall. So glauben nach wie vor viele Angehörige, solche Sparbücher des Verstorbenen fielen nicht in die Verlassenschaft und müssten daher nach dem Ableben des Berechtigten auch nicht beim Notar bzw. Gericht angegeben werden. Was aber rechtlich unrichtig ist!

Banken und Kreditinstitute müssen dem zuständigen Notar als Gerichtskommissär Auskunft über Anfragen bezüglich „legitimierter Werte“ eines Verstorbenen geben, also über solche, die auf den Namen der Verstorbenen/des Verstorbenen lauten (z.B. Giro- oder Pensionskonten, auf Namen lautende Wertpapierdepots, auf Namen lautende Sparbücher, Bausparverträge), aber auch über (seltene) anonyme Sparbücher, wenn bestätigt wird, dass der betreffende Wert zur Verlassenschaft gehört. Der OGH hat zu dieser Thematik in seiner Entscheidung vom 20. 6. 2017 (2 Ob 130/16f) unmissverständlich Folgendes klargestellt: Wenn ein Sparbuch zum Teil oder zur Gänze aus Mitteln, die vom Verstorbenen stammten, dotiert wurden, dann gehören diese Werte im jeweiligen Ausmaß dem Verstorbenen und fallen in dessen Verlassenschaft.

In Zeiten der amtlichen Kontenregister für die Finanzverwaltung gibt es nur mehr wenige echt anonyme Werte (z.B. Überbringersparbücher), die ja auch dem Verstorbenen gehören, wenn sie am Todestag in seinem Besitz waren. Die widerrechtliche Unterschlagung solcher Kleinbetragssparbücher birgt erhebliche Risiken: zivilrechtlich kann dies zur Erbunwürdigkeit führen, strafrechtlich liegen Prozessbetrug und Unterschlagung vor. Rückforderungsansprüche anderer Erb- oder Pflichtteilsberechtigter stehen ebenfalls im Raum!



MILZ & PARTNER
ÖFFENTLICHER NOTAR

Widmannngasse 43
9500 Villach
T: 04242 25234
E: milz@notar.at
F: 04242 25234 8

www.notar-milz.at

cosme-*A*

Andrea Maier

Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung

Rundum schön gepflegt!

Kosmetik
Maniküre
Pediküre

GUTSCHEINE

Harmonika-Spieler für die Volkstanzgruppe Fürnitz-Faakersee gesucht!

Du bist motiviert und engagiert und spielst Harmonika? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen einen Harmonika-Spieler (ab 14 Jahren) für die Volkstanzgruppe Fürnitz-Faakersee.

Wir proben einmal die Woche und würden dir zusätzlich 300 Euro im Jahr bezahlen. *Hast du Lust? Dann melde dich bitte bei Obfrau Karolin Siegel (Tel.: 0650/6346097) oder ihrem Stellvertreter Martin Rulofs (Tel.: 0650/9933312).*



Mit Musik, Tanz und Kärntner Volkskultur begeistert die Volkstanzgruppe schon jahrzehntelang Jung und Alt.

Der Nikolo macht auf Wunsch wieder Hausbesuche in Fürnitz

Bald ist es wieder so weit, es wird kalt draußen, die ersten Schneeflocken fallen vom Himmel, die Kachelöfen werden angeheizt, der Duft von Keksen liegt in der Luft; die Adventzeit wird eingeläutet. Der Nikolaus in und um Fürnitz freut sich schon sehr darauf, euch in diesem Jahr besuchen zu dürfen und wandert wieder von Haus zu Haus. Am 5. Dezember ab 16:30 Uhr startet der Nikolaus mit seinem Krampus und seinem Engerl durch die Fürnitzer Winterlandschaft. Anfragen bitte bei Johanna Siegel (Tel.: 0650 3311385). Über Ihre Anmeldungen freut sich die Fürnitzer Konta.



Der Nikolaus ist mit seinen Begleitern auch dieses Jahr wieder in Fürnitz unterwegs.

Herbstausflug des Seniorenclubs Finkenstein zur Ludlalm



Die Finkensteiner Senioren genossen das gemütliche und gepflegte Ambiente im geschichtsträchtigen Mauterndorf.

Schon im Vorjahr vorbereitet und geplant war der diesjährige Herbstausflug des Seniorenclubs Finkenstein auf die Ludlalm am Prebersee im Salzburger Lungau. Bei herbstlichen Temperaturen führte die Busfahrt über den Katschberg nach Mauterndorf, wo die Finkensteiner Senioren eine Kaffeepause einlegten. Danach konnten die Ausflügler dank einer sehr versierten Stadtführerin Wissenswertes über die Burg und die Entstehung des reizvollen, geschichtsträchtigen Ortes erfahren. Der Ortskern strahlt eine behagliche, gewachsene Marktentwicklung aus, die nur mit einer begeisterten Mitarbeit durch die Bevölkerung zu erklären ist. Hier wurden Bauwerke, welche in die Jahre gekommen sind, renoviert und in bemerkenswerter Weise in den wachsenden Ortskern miteingebunden. Erwähnenswert ist außerdem der schöne Blumenschmuck und die auffällige Gepflegtheit der Bürgerhäuser.

Zu Mittag gegessen wurde dann auf der Ludlalmwirtschaft auf 1500 Meter Seehöhe. Auch hier konnten die Gäste aus Finkenstein nur die besten Noten vergeben, durften sie doch einen kulinarischen Hochgenuss samt liebenswerter und tüchtiger Bewirtung erleben.

Für den geplanten Spaziergang rund um den See fehlte es wegen des aufkommenden Regens an der nötigen Begeisterung und der auffrischende Wind verblies die letzten guten Vorsätze. So wurde die Zeit bis zur geplanten Heimkunft mit einem Abstecher nach Gmünd genutzt, wo die Seniorenclubmitglieder aus Finkenstein noch die Künstler- und Konditoreimeile besuchten. So war auch hier für jeden Geschmack etwas dabei und schließlich trat der Seniorenclub mit einem Rucksack voll schöner Eindrücke vom Tag, die Heimreise nach Finkenstein an.



Ein schönes Fleckchen Erde – die Ludlalm am Prebersee auf 1500 Meter Seehöhe im Salzburger Lungau.

Versicherungsbüro



Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

GLASEREI

PRESCHERN

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel. 042 54/21 04 • Fax 042 54/50 231 • Mobil 0664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at



Berufskleidung
lässig
modern
und
cool

für Sie, Ihn
und Kids

www.myworkwear.at

Dein Fachgeschäft im V-Center in Villach

Enderle™

ORIGINAL BRANDS
SEIT 1998



murrer

S T E F A N

SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für: Wir sind trotz Krise für Sie da!

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

„Weihnachten im Schuhkarton®“ schenkt mehr als einen Glücksmoment

Unter dem Motto „Jedes Kind zählt“ wollen wir auch heuer wieder Liebe einpacken und dazu beitragen, für viele Kinder in schwierigen Lebenssituationen Päckchen auf die Reise zu schicken. In diesen herausfordernden Zeiten ist die Botschaft, die jeder Schuhkarton einem Kind transportiert, umso kostbarer: „*Du bist wertvoll, einzigartig und geliebt!*“.

Die Geschenkeaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wird von der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse abgewickelt. 2020 wurden 26.475 Schuhkartons in Österreich gepackt. *Im Jahr 2020 war Sarah Urschitz sogar selbst vor Ort, als in Moldawien die Schuhkartons verteilt wurden.*



„Es ist mir ein sehr großes Anliegen, Kindern in Not zu helfen. Die strahlenden Gesichter der Kinder, die teilweise ein sehr trostloses Leben in Armut führen, werde ich nie vergessen. Die Aktion schenkt viel mehr als einen Glücksmoment - sie vermittelt Hoffnung und Liebe.“, sagt Sarah Urschitz.

Jeder kann ein Päckchen für „Weihnachten im Schuhkarton“ packen - das geht ganz leicht! Es braucht nur sechs Schritte:

Packanleitung:

1. SCHRITT: Bekleben Sie Deckel und Unterteil eines Standard-Schuhkartons getrennt mit Geschenkpapier. Sie können einen vorgefertigten Karton auch unter [jetzt-mitpacken.de](https://www.jetzt-mitpacken.de) bestellen.

2. SCHRITT: Wählen Sie Geschlecht und Alter des Kindes, das Sie beschenken möchten. Kleben Sie das passende Etikett

oben auf den Karton und kreuzen Sie die entsprechende Altersgruppe an. Etiketten sind online verfügbar.

3. SCHRITT: Befüllen Sie Ihren Schuhkarton mit neuen Geschenken. Empfohlen wird eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien und Hygieneartikeln. Bitte verschließen Sie den Karton möglichst mit einem Gummiband und kleben Sie ihn nicht zu.

4. SCHRITT: Ein persönlicher Gruß und/oder ein Foto von Ihnen verleiht dem Schuhkarton noch eine ganz individuelle Note.

5. SCHRITT: Um eine sorgfältige Planung und nachhaltige Durchführung der Aktion zu gewährleisten, bitten wir um eine Spende von zehn Euro für jedes beschenkte Kind. Das Geld können Sie über unser Online-Spendenportal überweisen oder in bar gemeinsam mit dem Päckchen in der Abgabestelle abgeben.

6. SCHRITT: Schuhkarton abgeben: Zwischen dem 8. und 15. November können Sie Ihr Päckchen bei einer der zahlreichen Abgabestellen abgeben.

Abgabestelle in Finkenstein:

Sarah Urschitz, Ackerweg 24, 9584 Finkenstein

Alle weiteren Infos finden Sie unter: <https://www.die-samaritaner.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/>



Die Finkensteinerin Sarah Urschitz ist seit vielen Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Hilfsorganisation Samaritan's Purse.

Trachtenkapelle Finkenstein–Faaker See ehrte verdiente Musiker und freut sich über neue Mitglieder

Aus dem Traditionsverein der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See gibt es Erfreuliches zu berichten. Nach längerer Zeit ergab sich kürzlich bei einem gemeinsamen Abend die Möglichkeit, langjährige und verdiente Musikerinnen und Musiker zu ehren. Insgesamt wurden 19 Mitglieder ausgezeichnet. Erfreulich ist auch, dass gleichzeitig sieben neue Mitglieder in den Verein aufgenommen.

- 60 JAHRE: Die höchste Auszeichnung an diesem Abend erging an **Josef Gigler** für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Trachtenkapelle Finkenstein - Faakersee. Er erhielt die Ehrenurkunde des Kärntner Blasmusikverbandes (KBV) und ist dies somit die höchste Auszeichnung, die der Verein je vergeben konnte.
- 50 JAHRE – Ehrenurkunde und Verdienstabzeichen in Gold des KBV: **Hubert Kröpfl**
- 45 JAHRE – Ehrenurkunde: **Johann Pinter, Werner Warum und Walter Wieser**
- 40 JAHRE - Ehrenurkunde und Verdienstabzeichen in Silber des KBV: **Edeltraud Hafner und Josef Samonig**
- 35 JAHRE - Ehrenurkunde: **Christiane Tonder**
- 30 JAHRE – Ehrenmedaille in Gold: **Greti Guggenberger und Angelika Scherer**
- 20 JAHRE – Ehrenzeichen in Gold: **Anna Guggenberger, Gernot Hafner und Stefan Pinter**
- 15 JAHRE – Ehrenzeichen in Silber und Verdienstabzeichen des KBV: **Erika Messner, Karin Luschin und Maria Zupan**
- 10 JAHRE – Ehrenzeichen in Bronze: **Christine Daberer, Lukas Oswald und Elisabeth Wastian**



Herzliche Gratulation an Klarinettenisten Josef Gigler für 60 Jahre Mitgliedschaft.



Gratulation an Obmann Johannes Samonig, der das silberne Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hat.



Hubert Kröpfl (Bildmitte) wurde im Beisein von Bgm. Christian Poglitsch (links) und Kulturreferentin Vbgm. Christine Sitter, MBA für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

- Neuaufnahmen: **Gerald Engelhardt, Ingrid Krumrei, Miriam Oswald, Selina Schnabl, Annette Stabentheiner, Sylvie Tonder und Jürgen Walluschnig**

Die Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See ist sehr stolz so vielen von ihren Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihren Einsatz auf diese Weise danken zu können und heißt die neu aufgenommenen Mitglieder herzlich willkommen!





*Reinhard Norbert Betz &
Ruth Katrin Moser*



Günter Richard Böhm & Elisabeth Wirth



*Patrick Christian Steiner &
Eva Dermutz*



*Mario Dörfler &
Birgit Eichlinger*



*Sabrina Ascherle &
Marlene Lindtner*



*Karim Fertani &
Lisa-Marie Staunig*



*Daniel Michael Fian &
Eva Glinzner*



*Manuel Tauchhammer &
Elena Oberrauner*



*Lisa Michaela Mayer &
Thomas Dular*

HOCHZEIT

Andreas SPITALER und
Gracijela Patricia KOLMANIĆ, wohnhaft in Villach

Daniel Michael FIAN und
Eva GLINZNER, wohnhaft in Afritz am See

Mario DÖRFLER und
Birgit EICHLINGER, wohnhaft in Villach

Reinhard Norbert BETZ und
Ruth Katrin MOSER, wohnhaft in Gründau, Deutschland

Günter Richard BÖHM und
Elisabeth WIRTH, wohnhaft in Altomünster, Deutschland

Patrick Christian STEINER und
Eva DERMUTZ, wohnhaft in Villach

Ing. Karim FERTANI und
Lisa-Marie STAUNIG, wohnhaft in Latschach

Riesa ILIAS und
Sabine Herta KAISER, wohnhaft in Villach

Thomas DULAR und
Lisa Michaela MAYER, wohnhaft in Finkenstein

Ing. Thomas STROITZ, BSc und
Sandra WALDHAUSER, Bakk. rer. soc. oec. MSc,
wohnhaft in Villach

Helmut Herbert ALLESCH und
Mag. Elisabeth BAPTIST, wohnhaft in Finkenstein

DI Manuel TAUCHHAMMER, wohnhaft in Arriach und
DI Elena OBERRAUNER, wohnhaft in Ledenitzen

Christoph WERGINZ und
Sarah Maria LIAUNIG, wohnhaft in Villach

Sabrina ASCHERLE, MA MSc (WU) und
Marlene LINDTNER, BED MA, wohnhaft in Gödersdorf



Sandra Waldhauser & Thomas Stroitz

TODESFÄLLE

Gregor KUSTERNIK (74), Fürnitz
Heinz Johann KOREIMANN (70), Ledenitzen
Dietmar Gerhard URSCHITZ (85), Finkenstein

GRUSS AN DAS ALTER



Ingeborg Golger feierte am 11. September ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Liebsten.

Als Gratulanten besuchten sie der Ledenitzener Ortsgruppenobmann Johann Kopeinig und die persönliche Betreuerin Irmgard Fülöp. Sie überbrachten die Glückwünsche im Namen der gesamten Ortsgruppe. Alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

GEBURTEN

Valerie Johanna

Am 03. August 2021 erblickte Valerie Johanna das Licht der Welt und bereichert seitdem das Leben von Mama Christine Roßmann und Papa Sebastian Peinhaupt, die beide überglücklich sind.



Nevi

Schlafmützchen Nevi wurde am 13. August 2021 geboren. Die Eltern Lisa-Marie Pichler und Maximilian Kaspar freuen sich riesig über den Familienzuwachs und genießen jetzt die gemeinsamen Kuschelstunden.



Niklas und Oliver

Doppelter Lärm und doppelter Spaß, der Himmel sandte zwei kleine Stars. Die beiden süßen Buben halten seit 28. Juli 2021 ihre glücklichen Eltern auf Trab und gehen ab sofort auf Schritt und Tritt mit Mama Johanna und Papa Dominik Wrolich mit. Kurz nach der Geburt war Niklas 3180 g schwer und 52 cm groß, sein Zwillingbruder Oliver wog 3660 g und war 54 cm groß.

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu



SAT-TV Grabner

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen

☎ 0664/422 03 90

✉ sat.tv.grabner@gmail.com



Das gelungene Herbstmandala der Bärengruppe



„Brumm“ und „Hoppel“ machten den Kindern großen Spaß



Auch das Herbstmandala der Hasengruppe konnte sich sehen lassen

Kindergarten Finkenstein: Spannende Abenteuer mit „Hoppel“ und „Brumm“

In diesem Kindergartenjahr erleben die Kleinen jeden Dienstag, an ihrem Projekttag, viele spannende Abenteuer mit dem Hasen „Hoppel“ und „Brumm“ dem Bären. Beide sind nun ein wertvoller Teil der Hasen- und Bärengruppe.

Sie haben sich bei den Kindern im September bei einem lustigen Theaterstück vorgestellt und mit ihnen den kunterbunten Herbst und all seine wundervollen Gaben kennengelernt. Hase „Hoppel“ war vor lauter Aufregung ganz durcheinander und brachte die Kinder so richtig zum Lachen. Braucht man wirklich einen Apfel zum Fußballspielen und einen Maiskolben zum Musizieren? Und ist ein buntes Herbstblatt sowas wie eine Fliegenklatsche? Hoppel denkt es auf jeden Fall. Doch mit Hilfe der Kinder und Brumm dem Bären lernt auch Hoppel den Herbst so richtig kennen. Die Kinder hatten auf jeden Fall einen großen Spaß!

Am nächsten Projekttag wurden im Garten unterschiedliche Naturmaterialien gesucht, die „Brumm“ und „Hoppel“ für die Kinder versteckt hatten. Nach einer aufregenden Suche legten die Kinder mit den gefundenen Schätzen wunderschöne Herbstmandalas.



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48

Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at





Trainer Hendi Rampazzo und „Hopsi Hopper“ fördern die Motorik der Kinder optimal mit lustigen Bewegungsspielen.

Turnen mit „Hopsi Hopper“ im Kindergarten Finkenstein

Ergänzend zu den wöchentlichen Bewegungseinheiten im Kindergarten bekommen die Kleinen auch heuer wieder sportlichen Besuch von „Hopsi Hopper“ zusammen mit dem Finkensteiner Übungsleiter Hendi Rampazzo. Auf die Kinder warten lustige Bewegungsspiele, um ihre motorischen Fähigkeiten optimal zu fördern. Besonders begeistert sind die Kinder von den außergewöhnlichen Turnmaterialien, die vom ASKÖ zur Verfügung gestellt werden. Natürlich gibt es am Ende jeder Turneinheit den begehrten „Hopsi Hopper – Frosch-Stempel“ zur Belohnung.

Kindergarten Latschach: Helfen ist „kinderleicht“

So lautet in diesem Jahr der Jahresschwerpunkt im Kindergarten Latschach. Helfen und Sicherheit sind wichtige Themen. Damit Helfen zur Selbstverständlichkeit wird und Kinder sicher unterwegs sind, sollten sie sich so früh wie möglich damit auseinandersetzen. Das wesentliche Ziel ist, dass den Kindern (Selbst-)Sicherheit und Spaß am Helfen vermittelt wird. Sie haben dadurch die Möglichkeit ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken, mögliche Ängste abzubauen und Freude am Helfen zu erleben. Die Pädagoginnen freuen sich zusammen mit den Kindern auf ein spannendes und ereignisreiches Kindergartenjahr im Kindergarten Latschach.



Die Kinder erlernen im wahrsten Sinn des Wortes spielerisch, dass Helfen nicht nur kinderleicht ist, sondern auch Freude vermittelt.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Kulturhaus Ledenitzen
Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Kunst  Werk
im Advent

Samstag 6.11.2021
Sonntag 7.11.2021

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Regionale Naturprodukte, Schmuck, Holzdekorationen, Tiffany, Filzprodukte, Honig, Wolle, Keramik, Kerzen, Häkel- u. Strickwaren, Räucherwaren, selbstgemachte Kekse, ...

Große Tombola
– der Reinerlös kommt den Pfadfindern der Lebenshilfe Ledenitzen zugute!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Die Veranstaltung wird nach der aktuell geltenden COVID-19 Verordnung abgehalten!

Spannende Erlebnisse bei der Waldmomente Station

Die Wurzelkinder sind nicht nur ständig im Wald unterwegs, manchmal „klettern“ sie auch hoch hi-

nauf auf die Burgarena. Dort blicken sie auf die Felder vom Biohof Tonder wo das Gemüse für's Mittagessen wächst. Aber auch im Hauseigenen Garten wird fleißig geerntet und die heurige Kartoffelernte konnte sich sehen lassen.

In den insgesamt vier Sommercamp Wochen war das Highlight der Woche meistens der nasse Spaß im kalten Rotschitzbach. Neben vielen Naturentdeckungen gab es leider auch viel an Müll, den die Wurzelkinder im Wald gefunden und vorbildhaft zusammengestellt haben.

Wald Momente



Die Wurzelkinder schauten von der Burgarena hinunter auf die Felder vom Biohof Tonder

Raumpleger/in im Kindergarten Ringa raja gesucht!

Im mehrsprachigen Kindergarten Ringa raja in Ledenitzen wird ab 1.11.2021 eine Raumpfleger/in (11 Std./Woche) gesucht.

Anfragen bitte unter T: 0650 6606157

Večjezični otroški vrtec Ringa raja v Ledincih išče čistilko/čistilca (začetek 1.11.2021, 11 ur na teden).

Informacije po telefonu: 0650/6606157

FASTPACK

Wir bieten...

- Bio Lebensmittelverpackungen
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Mehlspeis-Verpackungen
- Bio to go Verpackungen
- Bio Einweggeschirr
- Bio Tragetaschen
- Individuell bedruckbar
- bereits ab kleinen Mengen!

+43 680/125 340 2, info@fast-pack.at, www.fast-pack.at



Der Workshop mit Regina Maria Dullnig war lustig und kreativ.

Beim Sommersonnenwende Workshop mit Kräuter- und Waldpädagogin Regina Maria Dullnig wurden wunderschöne Kräuterkränze gebunden, viel Wissenswertes vermittelt und zum Schluss gab's noch einen Sprung übers Lagerfeuer.

Das Waldmomente Hoffest findet heuer vom 29. bis 31. Oktober 2021 statt! Nähere Infos unter www.waldmomente.at. Schau vorbei und genieße den Waldbrunch, entdecke Workshops oder die Familien-Wald Rallye und vieles mehr.

Kletterinsider und Anfänger gemeinsam am Kanzianiberg

Gemeinsam mit den Bergschulen Highlife und 4 Jahreszeiten, der Interessensgemeinschaft (IG) Sportklettern sowie den Betreibern der Kletter- und Boulderröhle werden die Tage zum Showdown des „King of Kanzi“, dem Kletterfestival für jedermann, schon gezählt. Heuer hat man sich u. a. auch dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben und es wird ein umfangreiches Familienprogramm und ein beheiztes Aussteller- und Gastrozelt geben. Vom 23. bis 25. Oktober 2021 wird neben einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein heuer auch ein Fokus auf Nachhaltigkeit und Familien gelegt.



Müllsammelaktion in luftigen Höhen

Mit der holländischen Organisation „Clean Climber“ findet am Samstag eine Flurreinigung in, auf und an den Felsen des Kanzianibergs statt. Die Teilnahme ist kostenlos und wird mit speziellen Preisen für den skurrilsten Fund belohnt. Auch der Kärntner Verein One-Piece-Each ist mit von der Partie. Im Anschluss an einen ereignisreichen Samstag kommt die Szene am 23. Oktober in der Kletterhalle Villach zu einem Austausch und einer Kletter-Nachhaltigkeits-Diskussion zusammen.

KIDS ONLY - den Wald mit allen Sinnen entdecken

Am Sonntag, 24. Oktober um 14:00 Uhr bietet das Festivalprogramm besondere Waldmomente mit Waldpädagogin Eva-Maria Puschan (www.waldmomente.at). Durch spezielle Spiele können die Kinder (ab sechs Jahren allein, darunter in Begleitung eines Elternteils) den Wald einmal ganz anders entdecken. Gestartet wird am Festivalgelände beim Kanzianiberg. Am Samstag davor gibt es zudem die Kinder- und Jugendchallenge (<http://kingofkanzi.at/de/kids-und-jugend-kletterchallenge.html>).



Einige der Programmpunkte sind speziell auf Kinder abgestimmt.



© Thomas Huber

Thomas Huber nimmt die Vortragsbesucher mit auf eine spannende Reise in seine Welt der Berge.

Kärntner Kulinarik vom Gasthof Zollner

Vor Ort bekommt der Zuschauer und Kletterer genau das, was er braucht. Den ganzen Tag über genießt man im beheizten Zelt beste Verpflegung von Herwig Zollner und seinem Team.

Kärntenpremiere von und mit „Huber Bua Thomas Huber“

Eines der Highlights im dichten Festivalprogramm des King of Kanzi 2021 ist der Live-Vortrag STEIN ZEIT von „Huber Bua“ Thomas Huber, welcher im Rahmen des Kletterfestivals 2021 erstmals in Kärnten zu sehen sein wird: am Montag, 25. Oktober 2021 um 20:00 Uhr im Congress Center Villach. STEIN ZEIT ist eine Geschichte über das Auf und Ab, Erfolg und Scheitern, Leidenschaft, Mut und Zweifel ... eine wilde, philosophische und rockige Reise in die gebirgige Welt des Thomas Huber. Er ist staatlich geprüfter Berg- und Schiführer und der ältere der beiden „Huberbuam“. Thomas lebt für seine Leidenschaft, das Bergsteigen. Gemeinsam mit seinem Bruder Alexander gehört er zu einer der erfolgreichsten Seilschaften unserer Zeit.

Als spezielles Schmankerl gibt es zu den abenteuerlichen Inhalten über Gipfelsiege auch ganz emotionalen Einblick in den Umgang mit der Pandemie, was für die beiden Brüder seit Beginn der „eingeschränkten Freiheit“ passiert ist und wie sie damit umgegangen sind.

Tickets sind im Onlineshop der Region Villach Tourismus (<https://shop.visitvillach.at/king-of-kanzi>) oder in den Tourismusinformationen Faak am See, Villach & Sattendorf erhältlich.

Weitere Infos finden Sie unter www.kingofkanzi.at.



RAIFFEISEN SPARTAGE
25. bis 29. OKTOBER 2020



Prok. Gerhard Tanzer
Filialdirektor

Besuchen Sie uns während der Spartage vom **25. bis 29. Oktober** in unserer neuen Bankstelle in Fürnitz und überzeugen Sie sich selbst von den neuen, modernen und großzügigen Räumlichkeiten.

Natürlich gibt es für die jüngsten Sparer wieder ein **kleines Geschenk** und am 29. Oktober wird für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt sein.



Martin Piber
Kundenbetreuer

Haben Sie schon einmal über alternative Anlageformen nachgedacht? Die Sparzinsen sind in den letzten Jahren massiv gesunken. Höchste Zeit sich von uns über Alternativen beraten zu lassen:

Nachhaltige Fonds berücksichtigen bei der Titelauswahl speziell soziale, ökologische und ethische Kriterien.

Entscheiden Sie selbst mit unseren nachhaltigen Geldanlagemöglichkeiten mit, wie die Welt von morgen aussieht.

Investieren Sie jetzt in eine saubere Umwelt und sichern Sie sich Ihre **gratis Vignette bzw. Ihren Bonus**. Egal ob Einmalanlage oder Sparplan - Sie haben es selbst in der Hand!

Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz





Ob's zu Weihnachten wirklich noch besser schmeckt?

Herzhaft schmausen, ausgelassen blödeln.
Die Feste feste feiern.
Die Weihnachtsfeier im Dorfwirt.

Dorfwirt
SCHÖNLEITN

www.schoenleitn.at +43 (0) 4254 2384

Weihnachtsfeier ur(ig)gemütlich
Jetzt reservieren!

NATUREHOTELS.COM



DRAU DACH
Das dacht' ich mir.

Geheimnisse behält man für sich, aber wenn Sie schon da sind, verraten wir Ihnen unseres. „Bearbeite jedes Dach so als wäre es Dein eigenes“.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und gleichzeitig unser Know-how, das wir über 17 Jahre lang aufgebaut haben und Tag für Tag leben. Wir sind ein Team von 40 Mitarbeitern, von Dachdecker- und Spenglermeistern über motivierte Facharbeiter bis hin zu bestens ausgebildeten Lehrlingen, die immer wieder nationale Drau Dach Lehrlingspreise gewinnen.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders und das ist kein Geheimnis.

Dachdeckerei-Spenglerei GmbH • Industriestraße 16, 9586 Fürnitz
T: 04257/29009 • info@draudach.at • www.draudach.at

Kühles Klima heiße Liebe



Klima Michi ist mittlerweile zu einem Experten für Kälte, Klima und Wärmepumpen mit Sitz in St. Niklas gewachsen: Das Unternehmen wurde 2019 „aus der Garage heraus“ gegründet. Im selben Jahr wurden bereits Büroräume samt Lager angemietet und im November 2020 wurde die dritte Ausbaustufe gestartet: ein großer Ausstellungs-/Büroraum und die Vergrößerung des Lagers wurden in Angriff genommen.

Am 02. Juli diesen Jahres war es dann so weit: die Eröffnungsfeier sollte um 16:00 Uhr mit geladenen Lieferanten und Geschäftspartnern stattfinden.

Zur großen Überraschung der Gäste wurde an diesem Tag jedoch nicht nur die Firmeneröffnung gefeiert. Für Firmengründer Klaudia und Michael begann der Festtag am Standesamt, wo sie sich das Ja-Wort gaben. Gefeiert wurde im festlich geschmückten Ausstellungsraum indem auch der offizielle Eröffnungsakt nicht

zu kurz kam. Der Raum wurde in Kooperation mit einem fähigen Tischler so liebevoll und dekorativ eingerichtet, dass alle Klimainnengeräte, wie auch individuell gefertigte Kühlmöbel harmonisch integriert werden und auch von den Kunden ausprobiert werden können.

Klaudia und Michael sind in jeder Hinsicht ein starkes Team und freuen sich, wenn sie als 12-köpfiges Team mit Rat und Tat zur Seite stehen dürfen.



St. Niklas Straße 8 • 9580 Drobollach am Faaker See
Tel: 0650/45 45 152 • office@klima-michi.at